

5. Auditory Verbal Kongress

Autor(en): **Senn, Victor**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5. Auditory Verbal Kongress



Victor Senn (VS), Zollikofen

Die Überraschung ist perfekt. Die Unterlagen zum nächsten AV-Kongress im Oktober 2003 kamen nicht vom Internationalen Beratungszentrum für Eltern hörgeschädigter Kinder Meggen, sondern vom Verein Lautsprachlich Kommunizierende Hörgeschädigte Deutschland. Die ersten vier Kongresse organisierte Frau Susann Schmid-Giovannini mit ihrer Mitarbeiterin Frau Dr. Marianne Vogel zwischen 1989 und 1999. Sie fanden meistens im Kongresszentrum Berchtesgaden in der Nähe von Salzburg an der deutsch-österreichischen Grenze statt.

Jeweils mehr als 500 Personen erfuhren im schönen Bergstädtchen das Neueste auf dem Gebiet der hörgerichteten Erziehung oder besuchten die Messestände der Hörgerätehersteller. Der Kongressveranstalter Markus Pietsch erläutert, stellvertretend für den LKHD, im Interview das aktuelle Kongressprogramm. Pietsch ist selber hochgradig schwerhörig und engagiert sich als Vorstandsmitglied bei der Vereinigung Lautsprachlich kommunizierende Hörgeschädigte Deutschland e.V.

VS: Herr Pietsch, wir waren erstaunt, die neueste Einladung zum 5. AV-Kongress nicht vom Internationalen Beratungszentrum von Frau Schmid-Giovannini zu erhalten, sondern vom Verein LKHD. Was hat sich bei der Kongressorganisation geändert?

Pietsch: Im Rahmen des Internationalen Symposiums "Frühdagnostik von Hörstörungen und frühe Hör-Sprach-Förderung hörbehinderter Kinder" im Januar 2002 in Berlin, kam Frau Schmid-Giovannini auf mich zu und fragte, ob ich mir vorstellen könnte, dass der Verein LKHD e.V. den nächsten AV-Kongress ausrichten würde. Ich habe sofort unserem Vorstand davon berichtet. Der Verein fühlte sich sehr geehrt und sagte spontan zu. Wir bildeten ein Organisationsteam (Florian Pietsch, Gudrun Kellermann, Sarah Neef und ich),

das sich im März zu einem ersten Brainstorming zusammenfand. Wir haben uns dann Anfang April in Zürich mit Frau Schmid-Giovannini und Frau Dr. Vogel getroffen und gemeinsam ein erstes Konzept entwickelt. Der Titel sollte lauten: "Das Leben in und mit der normal hörenden Umwelt - Utopie oder eine echte Möglichkeit?". Inzwischen sind ja die ersten Hörgeschädigten, die von einer optimalen Hörgeräteversorgung und anschließenden lautsprachlichen Erziehung profitieren konnten, erwachsen und können von ihren Erfahrungen berichten. Das Hauptthema ist also "Integration" in allen möglichen Aspekten. Diese Integration wollen wir auch symbolisch zum Ausdruck bringen, indem wir jeweils eine Fachfrau und einen Betroffenen zu einem Thema sprechen lassen.

VS: Was für einen Anteil haben das Internationale Beratungszentrum und der LKHD an der Gesamtorganisation, was haben beide Seiten mit in die Organisation eingebracht?

Pietsch: Der LKHD tritt als hauptverantwortlicher Kongressveranstalter auf. Die thematische Struktur und das Grundkonzept des Kongresses sind im Organisationsteam des LKHD entstanden. Beim gemeinsamen Treffen mit Frau Schmid-Giovannini und Frau Dr. Vogel konnten wir noch einige Referentenvorschläge diskutieren und ein paar organisatorische Details klären. Wir sind froh, hier zwei Mentorinnen zu haben, die auf vier erfolgreiche Kongresse zurückblicken können.

VS: Beim letzten Kongress von 1999 war das Cochlear Implant ein wichtiges Diskussionsthema, beim aktuellen Kongress nicht mehr. Stimmt der Eindruck?

Pietsch: Am Sonntag haben wir mit Prof. Thomas Lenarz und Florian Pietsch einen Themenkomplex, der sich ganz klar um das CI drehen wird. Das Hauptthema ist diesmal Integration und in jedem Fall ist das CI hier ein wichtiges Hilfsmittel und wird

bestimmt in dem einen oder anderen Referat angesprochen werden. Im Rahmen des Kongresses wird es wieder eine Messeausstellung der führenden CI-Hersteller geben. Ebenso wird die Firma Bagus GmbH Informationen zur Hörgeräte-Anpassung bei Kindern geben.

VS: Welche technischen Kommunikationsmittel werden hörgeschädigten Kongress-Teilnehmenden zur Verfügung gestellt?

Pietsch: Der LKHD e.V. hat als Verein von Betroffenen für Betroffene den Anspruch, den Kongress so optimal wie möglich für Hörgeschädigte zu gestalten. Vorgesehen sind folgende Hilfsmittel: Video-Projektion einer Live-Portrait-Videoaufnahme des Referenten an eine Leinwand, Live-Mitschrift des Gesprochenen, Induktionsschleife für Hörgeräteträger mit T-Spule, evtl. Verleih von FM-Anlagen. Ein unschätzbare Vorteil ist der Kongressbericht mit allen Referaten, der wie immer zu Beginn des Kongresses bereits vorliegen wird.

VS: Wie funktioniert die Technik der "Live-Mitschrift des Gesprochenen"?

Pietsch: Wir haben hier im Moment noch zwei Alternativen, die wir vorher noch auf ihre Tauglichkeit testen werden. Die eine Idee basiert auf dem Prinzip einer Spracherkennungssoftware, die mit Hilfe eines "Simultandolmetschers" die gesprochene Sprache in lesbaren Text umwandelt. Das andere Prinzip wäre ein Schreibdolmetscher mit einer speziellen Steno-Tastatur in Verbindung mit einer Computersoftware, die die Steno-Schrift simultan in lesbaren Text umsetzt. Wir werden sehen, welche Technik sich bewähren wird.

Vielen Dank für das Interview, Herr Pietsch.

**Die nächsten LKH News
erscheinen am 1. April 2003**

**Redaktionsschluss:
15. März 2003**

Impressum LKH-News

Vereinszeitschrift für Lautsprachlich
Kommunizierende Hörgeschädigte

Präsident

Philipp Keller
Lindenstrasse 2, 6005 Luzern
Telefon/Fax 041 310 00 90
E-Mail: philipp.keller@lkh.ch

Redaktion / Inserate / Adressänderungen

Maria Wiederkehr-Schnüriger
Redaktion LKH-News
Am Chatzenbach 2, 8488 Turbenthal
Telefon 052 385 13 20
Fax 052 385 32 37
E-Mail: maria.wiederkehr@lkh.ch

Sekretariat

Sandra Beck-Eggenschwiler
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon
Schreibtel./Fax 041 933 07 53
E-Mail: sandra.beck@lkh.ch

Homepage:

www.lkh.ch
Auf unserer Homepage finden Sie wirklich alles
Wissenswerte - besuchen Sie uns!

Adressen der weiteren Vorstands- mitglieder:

Vizepräsident

Patrick Röösl
Falkenweg 14, 6340 Baar
Telefon 041 760 61 58
Fax 041 760 61 25
E-Mail: patrick.roeoesli@lkh.ch

Mitglied Sonos

Helena Diethelm
Bahnhofstrasse 12, 8832 Wollerau
Fax 01 784 68 35
Telescrit 01 784 89 57
E-Mail: helena.diethelm@lkh.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Kay Ramon Sauter
in den Linden 25, 8153 Rümlang
Telefon 01 817 26 78
Fax 01 817 26 32
E-Mail: kay.sauter@lkh.ch

Veranstaltungen

Simone Trottmann
Schwyzerstrasse, 6422 Steinen
Telefon/Fax 041 832 26 31
E-Mail: simone.trottmann@lkh.ch

Nicole Schneeberger-Gantner
Hirschmattstrasse 28a, 6003 Luzern
Telefon/Fax 041 210 86 59
E-Mail: nicole.schneeberger@lkh.ch

Vorankündigung

5. Auditory-Verbal-Kongress

"Das Leben in und mit der normal hörenden Umwelt - Utopie oder eine echte Möglichkeit?"

Termin:

Freitag, 3. Oktober – Sonntag, 5. Oktober 2003

Tagungsort:

Kur- und Kongresshaus Berchtesgaden
Maximilianstrasse 9, 83471 Berchtesgaden

Veranstalter:

Lautsprachlich Kommunizierende Hörgeschädigte Deutschland – LKHD e.V.
in Zusammenarbeit mit Susann Schmid-Giovannini – Internationales Beratungszentrum
für Eltern hörgeschädigter Kinder, Meggen / Schweiz

Referenten & Thema:

- Das Ziel war schon immer die Integration – Die Möglichkeiten noch nie so gut wie heute,
S. Schmid-Giovannini (Meggen / CH)
- Medizinische und neurophysiologische Grundlagen des Hörens, Prof. Dr. R. Klinke (Frankfurt a.M. / D)
Was ist auditiv-verbale Therapie? E. Winkelkötter (Köln / D)
Listening for life, W. Estabrooks (Toronto / CAN)
- Die Entscheidung für die Lautsprache – Wie wir unseren Weg gefunden haben, V. Häfeli (Sulzbach / CH)
Auditiv-verbale Erziehung im Alltagserleben, B. Pietsch (Planegg / D)
Was mir die Lautsprache im Beruf bringt, P. Rösli (Baar / CH)
- Hörgerichtete Förderung – Wunsch und Realität, Prof. Dr. G. Diller (Heidelberg / D)
- Meine Erfahrungen in der Sonderschule und der Wert des Theaterspielens, M. Hensler (Wollerau / CH)
Inklusion und Classroomacoustics, Dr. R. J. Müller (Zürich / CH)
Meine Schulzeit mit und ohne Begleitung, M. Öttl (Linz / AUT)
- Rhythmus und Musik als Weg in die hörende Welt, M. Verdoes-Spinell (Udenhout N.Br. / NL)
- Die Symbiose zweier scheinbarer Kontradiktionen – Taubheit und Musik, S. Neef (Sindelfingen / D)
Sozial-emotionale und kommunikative Voraussetzungen für echte Integration,
Dr. M. Verdoes-Spinell (Udenhout N.Br. / NL)
- CI – Indikation und Zukunftsaussichten, Prof. Dr. T. Lenarz (Hannover / D)
CI mit 17 Jahren?, F. Pietsch (Tübingen / D)
- Genetisch bedingte Hörstörungen, Ph. D. S. Kupka (Tübingen / D)
- Hörschädigung im Kontext einer Mehrfachbehinderung, G. Kellermann (Moosinning / D)

Tagungssprache:

deutsch und englisch

Kongressgebühr:

60 Euro bei Anmeldung bis 3. April 2003
80 Euro bei Anmeldung ab 4. April 2003
50 Euro für Mitglieder des LKHD e.V.

Information & Anmeldung:

Homepage: www.avkongress.de

Lautsprachlich Kommunizierende Hörgeschädigte Deutschland - LKHD e.V.
z.Hd. Markus Pietsch, Josef-v.-Hirsch Str. 57, D-82152 Planegg
Tel: +49 (0)89 859 68 26, Fax: +49 (0)89 85 66 20 27, email: m.pietsch@lkhd.de